

Arsig Infos

Monatliche Ausgabe der Regionalen Vereinigung

der Tiergesundheit und -Identifizierung

INHALT

Leitartikel

Die Verwalter der ARSIA im Jahr 2021

S.1

Echos der Generalversammlung: die Rückverfolgbarkeit in Zahlen

S.2

Echos der Generalversammlung: das Labor in Zahlen

S.3

Texte page 4

S.4

LEITARTIKEL

Am 18. Juni leitete Jean Detiffe seine 18. und letzte Generalversammlung, nachdem er diese mit zahlreichen Erfolgen und vielversprechenden Botschaften eröffnet hatte. Wir sind dankbar, dies mit Ihnen allen, den Züchtern, teilen zu können.

Dieses Jahr 2020 ist ein besonderes Jahr! Es war nicht nur mein letztes Jahr im Amt, sondern die COVID-19-Pandemie zwang unser gesamtes Personal zu einer totalen Reorganisation der Arbeit, um die Kontinuität unserer Dienste zu gewährleisten und gleichzeitig die auferlegten Hygienevorschriften zu respektieren; das obligatorische Tragen von Masken, physische Distanzierung, Telearbeit, Abstandhaltung und Quarantäne prägten unsere Aktivitäten, nicht zu vergessen die Anforderung unserer PCR-Maschinen, um die COVID-19-Diagnosen auf dem Höhepunkt der Krise sicherzustellen. Aber unsere Aufgaben, die wie alle landwirtschaftlichen Produktionen als «wesentlich» angesehen wurden, wurden ohne jede äußere Wahrnehmung der Schwierigkeit der Aufgabe bewältigt. Ich möchte mich daher bei allen Mitarbeitern für ihre Bemühungen um die Gewährleistung der Globalverwaltung unserer VoG bedanken.

Ungeachtet dieser besonders unbequemen Situation, haben unsere Bemühungen die Verwirklichung der vor fast fünf Jahren definierten Ziele unterstützt, die darauf abzielen, unseren Verband endgültig im 21. Jahrhundert zu verankern.

Ich denke dabei an die vielen IT-Entwicklungen und Informationsaustauschprotokolle, die den Anwendern die Arbeit erleichtern, indem sie die Vervielfachung von Verwaltungsaufgaben vermeiden. Ich denke an den Einsatz neuer Labortechniken und Gesundheitsmaßnahmen, die zur Stärkung der Gesundheit unserer Züchtungen eingeführt wurden. Eine bessere Biosicherheit bedeutet, die Verbringungen unserer Tiere zu kontrollieren. Sie bedeutet, unsere Wachsamkeit gegenüber der Antibiotikaresistenz aufrechtzuerhalten. Sie bedeutet, den Gesundheitsstatus unserer Bestände zu sichern. Letztendlich geht es darum, sicherzustellen, dass die Verbraucher sichere Lebensmittel von gesunden Tieren erhalten, den Handel zu garantieren und zur Rentabilität der Landwirtschaft beizutragen.

Die aktuelle Gesundheitssituation von Mensch und Tier hat uns immer wieder gezeigt, dass die Situation ein prekäres Gleichgewicht ist, das ständig überwacht werden muss; ohne rigorose Kontrolle können die Folgen sowohl für den Züchter als auch für die Gemeinschaft katastrophal sein.

Um dies zu erreichen, engagieren wir uns voll und ganz mit der DGZ, deren Werte wir teilen und mit der wir Anfang 2020 eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen haben. Die wichtigen Gesundheitsprojekte, Investitionen im Zusammenhang mit dem Labor, der Rückverfolgbarkeit und der Gesundheitsüberwachung werden nun

gemeinsam diskutiert, um die vorteilhaftesten Lösungen zum Nutzen unserer Mitglieder zu finden.

Den gleichen Ansatz haben wir mit Elévéo über unser gemeinsames Unternehmen AWARDE verfolgt, das unsere Bemühungen bei der Datenerfassung und -verwaltung, der Entnahme von Proben für genetische Zwecke oder dem Schutz von Gesundheits- und Tierzuchtdateien von Dritten, die deren Verwendung beantragen, bündelt.

Wenn ich auf das Ende dieser letzten Amtszeit zurückblicke, kann ich nur zufrieden und stolz sein auf das, was seit der Geburt der ARSIA im Jahr 2003 erreicht wurde. Wir hätten uns damit begnügen können, die Aufgaben auszuführen, die uns von den Behörden anvertraut wurden... Doch das lag nicht in der DNA der Beteiligten dieser historischen Fusion. Unsere Vision war klar und ist seit unserer Gründung nicht abgewichen: alles zu tun, um das Gesundheitsniveau unserer Bestände zu verbessern, sowohl kollektiv als auch individuell. Bisher waren wir in unserem Bemühen recht erfolgreich und es gibt keinen Grund, warum dies nicht so weitergehen sollte.

Die Projekte sind zahlreich... und ich weiß, dass die Dynamik, die in unserer Vereinigung herrscht, ihr weiterhin sehr gute Zeiten bescheren wird.

Vielen Dank an Sie alle,
Jean Detiffe
Präsident der ARSIA

Hauptprojekte des Verwaltungsgremiums im Jahr 2020

- ✓ Festlegung und Überwachung des Haushaltsplans, der Investitionen und der Verpflichtungen
- ✓ Überwachung des Strategieplans
- ✓ Beiträge und Aktionen **arsia+**
- ✓ Tarifierung der dringenden Analysen
- ✓ Lieferfrist der Schreiben
- ✓ Finanzierung von Sanitel
- ✓ Verwaltung des COVID-19 und Organisation der Arbeit
- ✓ Investitionen im Labor
- ✓ Autovakzine: Verpflichtung und Investitionen
- ✓ Registrierung der Antibiotika
- ✓ IT-Entwicklungen
- ✓ Gesetz der Tiergesundheit und Auswirkungen auf die Bekämpfung der IBR
- ✓ Biobank
- ✓ Entmaterialisierung
- ✓ Valorisierung der Daten und Austausch mit anderen
- ✓ Organisationen/Respekt der Privatsphäre
- ✓ Aufrechterhaltung der Ermäßigung auf die elektronischen Ohrmarken-Ausweitung auf die kleinen Wiederkäuer
- ✓ Problematik der Ohrmarkenverluste-Aufrechterhaltung der Entschädigung
- ✓ Zusammenarbeit mit der DGZ
- ✓ Zusammenarbeit mit ELEVEO im Rahmen von AWARDE

DIE VERWALTER DER ARSIA IM JAHR 2021

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Frau Chantal BAUDOIN | 9. Dr Christophe UYSTEPRUYST | 17. Herr José DELFOSSE |
| 2. Frau Christel BUYSE | 10. Dr Denis LECOMTE | 18. Herr Guy DUQUENE |
| 3. Frau Caroline JASPART | 11. Dr. Christophe HEYMANS (Experte BVT) | 19. Herr Frédéric RENSON |
| 4. Frau M-L SEMAILLE (Experte FWA) | 12. Herr Laurent MORELLE (Präsident) | 20. Herr Jean-Marie FELTEN |
| 5. Frau Aline LECOLLIER (Experte FWA) | 13. Herr Roland BAUDOIN | 21. Herr David PIERARD |
| 6. Frau Sabine DE COSTER (Experte FUGEA) | 14. Herr Bernard BONTE | 22. Hr Gérard PIRONT |
| 7. Dr Vincent DIEZ | 15. Herr Michel GIRS | 23. Herr Marc REMY |
| 8. Dr Jean-Philippe DEMONTY | 16. Herr Didier DELMOTTE | 24. Herr J-F DUCKERTS (Beobachter Wallonische Region) |

Tätigkeitsbericht 2020: Schwerpunkte

DIE RÜCKVERFOLGBARKEIT IN ZAHLEN

Die Kernpunkte

Eine neue, effizientere Organisation mit Fokus auf die Kundenzufriedenheit

Ein System der Rückverfolgbarkeit des Viehs, das auf neue Technologien und die Vereinfachung der Verwaltung ausgerichtet ist

Ein modernes, sich ständig entwickelndes Labor, im kollektiven und individuellen Interesse

Eine anerkannte und gestärkte Gesundheitsschutzorganisation, die in den vernünftigen Einsatz von chemischen Mitteln investiert

Wallonischer Viehbestand



RINDER



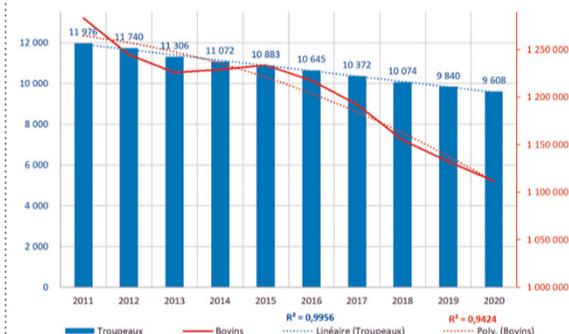
Rinder

1111716 ↓



Gelieferte Rinder-Ohrmarken

441780 ↑



In 10 Jahren ist die Anzahl Bestände um fast 13% gesunken und der wallonische Rinderbestand um 20%. Angesichts dieses kontinuierlichen Rückgangs, der sich auf die Beiträge auswirkt, ist und bleibt die große Herausforderung für die ARSIA, die minimalen Kosten für eine maximale Qualität der Dienstleistungen für die Zucht beizubehalten.

Sterblichkeit: Die Gesamtquote der zur Tierkörperbeseitigung eingesandten Tiere bleibt im Jahr 2020 mit weniger als 5% stabil. Die günstigen Auswirkungen der sanitären Bekämpfungsprogramme erklären dies sicherlich, ebenso wie die Betreuung durch unsere Teams vor Ort und im Labor, zur Unterstützung des Betriebstierarztes.

Ankäufe: Trotz der Bestätigung der Schwäche der Märkte in den letzten 3 Jahren, stellen wir eine Stabilisierung der Bewegungen in Bezug auf den Gesamtviehbestand fest, mit einer Rate von mehr als 8%, ein Niveau, das vor einigen Jahren beobachtet wurde.

Die Anzahl der **Kennzeichnungen** ist seit 3 Jahren stabil geblieben. Der bereits in den Vorjahren festgestellte Anstieg der **Neukennzeichnungen** ist erneut zu verzeichnen, allerdings in einem geringeren Maße von 0,6%, wobei eine Ersatzrate von 7,0%, bezogen auf die Gesamtzahl der eingezogenen Ohrmarken erreicht wird. Die Ursache ist der Einsatz der BVD-Ohrmarken mit Probenentnahme, die zwischen Ende 2014 und Anfang 2017 geliefert wurden und wovon noch etliche Anfang 2018 eingezogen wurden. Das neue Modell löste das vorherige bereits im April 2017 ab, aber es wird wohl noch bis 2022 dauern, bis eine Trendwende erfolgt. Um die Verluste auszugleichen, wurde wie in den Jahren 2018 und 2019 eine teilweise Rückerstattung durch das Verwaltungsorgan beschlossen. Im Jahr 2020 beträgt diese insgesamt 52 588€, die 5 979 Beständen gewährt wurde.

SZH

Alle Anzeichen zeigen einen Aufwärtstrend und die Anzahl der, in den letzten Jahren erfassten Bestände, hat leicht zugenommen. Im Jahr 2020 hat die Registrierung der ersten Bestände von Kameliden begonnen, um diese in die epidemiologische Überwachung, insbesondere der Tuberkulose, zu integrieren.

SCHWEINE

Während die Zahl der wallonischen Herden zu Beginn dieses Jahrzehnts abnahm, hat sie sich in den letzten Jahren stabilisiert. Die starken strukturellen Unterschiede im Schweinesektor zwischen der flämischen und der wallonischen Region und ihre direkte Auswirkung auf unser Dienstleistungsangebot und dessen Kosten, haben einen negativen Einfluss auf diese Aktivität innerhalb unserer Vereinigung.

GEFLÜGEL / LAUFVÖGEL

KANINCHEN

Die neue Gesetzgebung (Juli 2018) hat zu einem deutlichen Anstieg der Anzahl der, zur gewerblichen Nutzung registrierten Bestände geführt.



ENTMATERIALISIERUNG

Das nationale Projekt zur Entmaterialisierung des Rinderpasses, bestehend aus einer Weiterentwicklung zu einem elektronischen Rinderpass, befindet sich in der Endphase und wird Anfang 2022 umgesetzt.

Mit der Handelsanwendung Beef Move kann der Betreiber das Be- und Entladen in jeder Phase der Verbringung des Tieres aufzeichnen und dynamisch erkennen, ob das zu verkaufende Rind entweder über einen Markt oder zum Schlachthof oder direkt an einen anderen Betrieb mit demselben Gesundheitsstatus vermarktet werden kann, wobei die elektronischen Transportdokumente automatisch erstellt werden.

Die Eingänge/Abgänge des Unterbringungsortes werden beim Beladen/Entladen aktiv vervollständigt, was die Betreiber des Standorts von der manuellen Registrierung befreit.

Schließlich werden Indikatoren aus den letzten Datenaktualisierungen verwendet, um Warnmeldungen zu generieren, wenn sich der Status eines angekauften/verkauften Tieres ändert.

Mit diesen neuen Hilfsmitteln wird es in Zukunft möglich sein, Kreuzkontaminationen zwischen Tieren unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichem Gesundheitsstatus und damit den gleichzeitigen Statusverlust mehrerer Bestände mit den höchst nachteiligen wirtschaftlichen Folgen zu verhindern.

CERISE

Portal
Cerise
10 428 ↑

Benutzer

worunter:

• **7 460** Rinder-Züchter
• **1 283** Tierärzte

Die Vereinfachung der administrativen Arbeit!

- Schnelle Registrierung und Meldungen
- Benachrichtigung verspätete Abgangsmeldungen
- Online-Inventar
- Gleichzeitige Registrierung von Daten anderer Vereinigungen (Awé, Cgta, ...)
- Materialbestellungen,
- Meldung der Impfungen
- Zugang zu den Untersuchungsergebnissen, IBR-BVD-Status der belgischen Rinder und Bestände, Indikatoren und Statistiken der Zucht, BIGAME (Erhalt der DAF, Medikamentenregister), zahlreiche Indikatoren (SPOT, Infoblatt Antibiogramme ...)
- Bereitstellung der Berechnung der GVE – BB des Bestands, monatlich aktualisiert

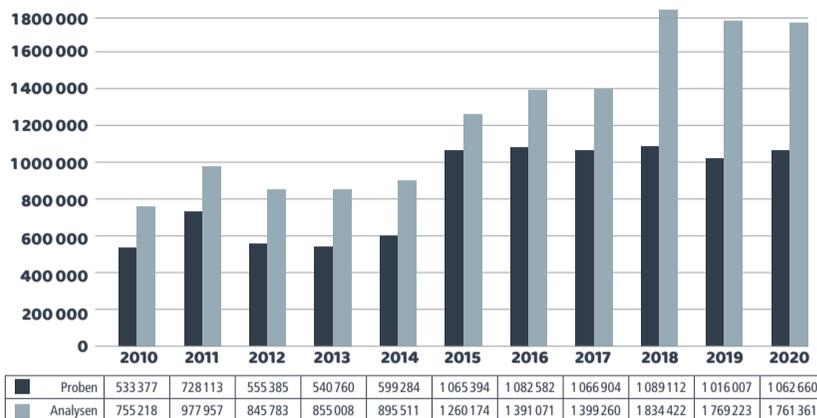
Tätigkeitsbericht 2020: Schwerpunkte

DAS LABOR IN ZAHLEN

18,2
Eingesammelte Kadaver / Tag

1 693 096
Analysen

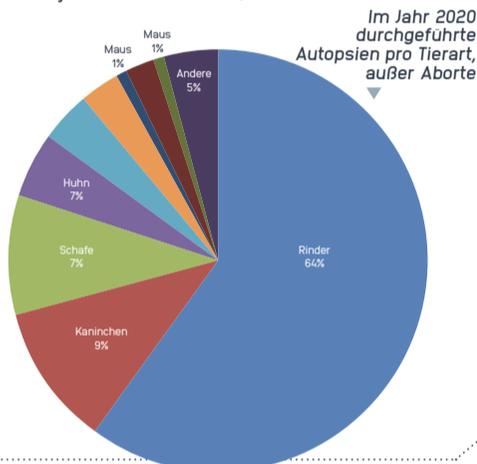
6 867
Autopsien



Nach einem leichten Rückgang zwischen 2018 und 2019, stellen wir im Jahr 2020 eine **Stabilisierung** der Aktivität im Labor fest, die zudem nicht von der Covid-19-Krise betroffen war.

AUTOPSIEN

Die genaue Todesursache wurde in 80% der Fälle, alle Syndrome zusammen, bestimmt.



FEHLGEBURTEN



In Punkto Rinder wurde in 61,42% der Fälle ein Erreger identifiziert, der wahrscheinlich die Ursache für Abtreibungen oder bei der Autopsie beobachtete Anomalien ist. Die Ursache der Fehlgeburt konnte in fast 30% der Fälle mit Sicherheit festgestellt werden. Die **Neosporose** ist nach wie vor die häufigste Ursache für Fehlgeburten in Wallonien.

Obwohl die Anzahl positiver Dossiers für das **Q-Fieber** stark zugenommen hat, sollte dies eher als Folge einer verbesserten Diagnose und damit, einem erhöhten Nachweis der, dieser Krankheit ausgesetzten Bestände, gesehen werden.



In Punkto kleine Wiederkäuer wurden 44% der Fehlgeburten aufgelöst, hauptsächlich verursacht durch das **Q-Fieber** (20 bis 25% der diagnostizierten Fälle), die **Chlamydiose**, die **Toxoplasmose** und die **Campylobakteriose**.

Die Salmonellose mit *S. abortusovis* semble circuler ou avoir circulé au sein de troupeaux wallons. L'enquête continue en 2021, avec le maintien de ce diagnostic à l'ARSIA.

Was ist aus negativen Ergebnissen zu schließen? Sie haben auch eine Bedeutung, indem sie die Diagnose auf nicht infektiöse Ursachen wie Trächtigkeitsvergiftung, Lebensmittelvergiftung, Unfälle usw. umleiten.

PARASITEN-ABO

Im Kampf gegen die Verdauungsparasiten hat sich der Ansatz weiterentwickelt; es geht nicht mehr darum, die Würmer auszurotten, sondern zu lernen, mit ihnen umzugehen. Die ARSIA hat auf der Grundlage eines umfassenden Testprogramms einen jährlichen Parasitenüberwachungsplan für kleine und große Wiederkäuer entwickelt und eingeführt. Letztlich kann dann das Zuchtmanagement auf Basis von Sachelementen verbessert werden (siehe Seite 4).

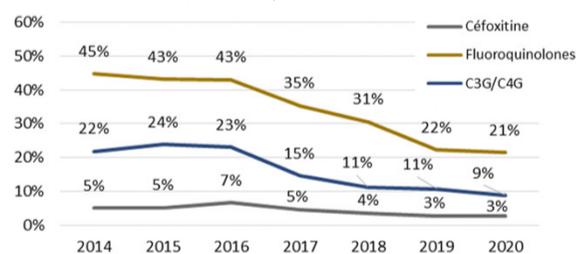
Ein guter Start: im Jahr 2020 wurden 32 Rinderbestände und 19 Bestände kleiner Wiederkäuer aktiv überwacht

BEKÄMPFUNG DER ANTIBIOTIKARESISTENZ

3 455
Antibiogramme

Von 2016 bis 2019 hat die Antibiotikaresistenz der *Escherichia coli* gegenüber den kritischen Antibiotika weiter abgenommen. Ein Vergleich der Daten von 2019 und 2020 könnte darauf hindeuten, dass wir ein Plateau erreicht haben, wie die nebenstehende Grafik zeigt.

Antibiotikaresistenz der *E. coli* bovinen Ursprungs gegenüber den kritischen Antibiotika - Jährliche Tendenzen (mit Ausnahme der Eutergesundheit)



GESUNDHEITSBETREUUNG

Freiwillige Bekämpfungen

PARATUBERKULOSE (115 eingeschriebene Bestände)
Die Sanierungsrate ist viel höher, wenn der Züchter die 2 bestehenden Bekämpfungspläne verwendet, den der Milchkontrolle und der ARSIA.

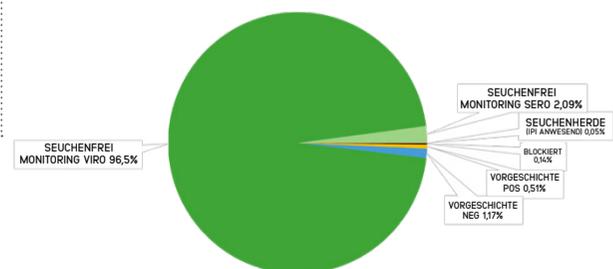
NEOSPOROSE (151 eingeschriebene Bestände)
Eine höhere Einschreibungsrate der Betriebe, die dieser Krankheit ausgesetzt sind, würde deren Reproduktionsleistungen verbessern.

Pflichtbekämpfungen

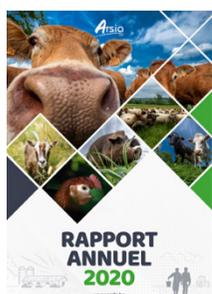
IBR
95% der Bestände sind seuchenfrei oder saniert! Die Sanierung in der Wallonie wird möglicherweise im August 2022 erreicht. Achtung, die Kontaminationsrate beim Transport hat sich seit 2017 verschlechtert! Die elektronische Überwachung der Verbringungen wird letztendlich einen Statusverlust im Zusammenhang mit den Ankäufen verhindern können.

BVD

Die individuelle Zertifizierung, sowie die der Bestände, bleiben meist im grünen Bereich.



Verteilung der wallonischen Bestände laut ihrem BVD-Status



Und zahlreiche weitere Aktionen, Projekte, Studien, ... die wir hier nicht alle nennen können. Sehen Sie unseren Bericht online an unter <https://www.arsia.be/rapport-dactivites/> und verfolgen Sie unsere Arsia Infos, in denen wir im Laufe der Monate darüber berichten werden...

KONTROLLE DER VERDAUUNGSWÜRMER

Die ARSIA bietet ein Abonnement für einen Überwachungsplan des Magen-Darm-Parasitismus bei großen und kleinen Wiederkäuern an. Es ist noch nicht zu spät sich anzumelden ... aber zögern Sie nicht, die Weidesaison schreitet voran!

Basierend auf einer Reihe von Analysen an Kot- und Blutproben, die zu 3 „Schlüsselperioden“ der Weidesaison entnommen wurden, ist dieses Abonnement den Züchtern vorbehalten, die den Beitrag ARSIA+ entrichten und dies, **zu einem sehr erschwinglichen Preis!** So kann Ihr Betriebstierarzt mit Hilfe der Interpretationsraster die Entwicklung des Parasitismus in Ihrem Bestand überwachen, gegebenenfalls zum richtigen Zeitpunkt vorbeugen und handeln, den Einsatz von Entwurmungsmitteln auf das unbedingt Notwendige **beschränken** und die Relevanz und die langfristige Wirksamkeit des Parasitenprogramms **bei der Einstellung beurteilen**.



Interessiert?

Reden Sie mit Ihrem Tierarzt und kontaktieren Sie die ARSIA !

- **Tel:** 083/23 05 15
- **E-mail:** thierry.petitjean@arsia.be / francois.claine@arsia.be

4./5.
SEPTEMBER
2021

Foire
agricole
Battice

Arsia
asbl

BESUCHEN SIE UNSERE
ABTEILUNG SCHAFE-ZIEGEN

PREISAUSSCHREIBEN
GEWINNEN SIE EIN ABONNEMENT FÜR DEN
ÜBERWACHUNGSPLAN DER PARASITEN BEI DEN KLEINEN
WIEDERKÄUERN

WERT
500€

INFOS UND BEDINGUNGEN AUF UNSEREM STAND

